



Vorstand

Tätigkeitsbericht 2010/2011

Im Berichtszeitraum haben wir uns als Vorstand nur zwei Mal getroffen, blieben damit aber im Rahmen der satzungsgemäßen Pflicht. Leider sind zwei Mitglieder für längere Zeit krankheitsbedingt ausgefallen, sodass wir Sitzungstermine streichen mussten. Trotzdem haben wir einiges auf den Weg gebracht, anderes konnte allerdings noch nicht verwirklicht werden.

In diesem Jahr haben wir wieder einmal den Körperschaftssteuer-Freistellungsbescheid für die nächsten drei Jahre erhalten. So dürfen wir weiterhin für Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen ausstellen.

Außerdem haben wir den Registrierungsantrag für die Liste der Zuwendungsberechtigten bei Geldauflagen in Ermittlungs-, Straf- und Gnadenverfahren der Justiz des Landes NRW bei der zuständigen Staatsanwaltschaft - Zentralstelle Gemeinnützige Einrichtungen - gestellt. Bisher sind wir bei den Oberlandesgerichten Düsseldorf und Hamm zugelassen, mussten jetzt aber einen neuen Antrag stellen, weil die Vergabe in Zukunft zentral geregelt werden soll. Die Umstellung dauert noch einige Zeit. Bis dahin sind wir in der alten Weise zugelassen. In der Vergangenheit haben wir eine Zuwendung aus diesem Bereich erhalten. Damals bekamen wir 2000 € aus einem Strafverfahren zugewiesen.

Der Kassenbericht zeigt, dass wir im Moment ein Vermögen von 22.896,57 € verwalten. Daran, dass die jährlich sicheren Einnahmen über Mitgliedsbeiträge nicht einmal 20% der Gesamteinnahmen pro Jahr ausmachen, hat sich auch weiterhin nichts geändert.

Im Berichtszeitraum konnten wir 2 neue Mitglieder gewinnen, 1 Mitglied ist verstorben und 1 Mitglied hat gekündigt. Somit haben wir weiterhin insgesamt 69 Mitglieder. Gut 48 % davon sind nicht oder nicht mehr selbst in der Krankenhauseelsorge tätig. In diesem Zusammenhang haben wir uns überlegt, allen Konventsmitgliedern einen persönlichen Brief zu schreiben, in dem wir über den Förderverein, seine Entstehung aus dem Konvent heraus und seine Vorteile für die Konventsmitglieder berichten. Neue Konventsmitglieder sollen einen „Begrüßungsbrief“ erhalten.

Im Berichtszeitraum haben wir ein altes Projekt neu in die Tat umgesetzt:

2010 haben wir - wie schon 2006 und 2008 - alle Kirchengemeinden in der EKvW über elektronische Post mit der Bitte angeschrieben, eine ihrer **freien Kollekten** für die Arbeit des Fördervereins zu bestimmen. Dieses Projekt hat wieder positive finanzielle Auswirkungen auf den Berichtszeitraum.

Andere Projekte laufen weiter:

Der **Grußkartenverkauf** bleibt ein sehr erfolgreiches Vorhaben. Es gibt auch in diesem Jahr wieder 4 neue Motive, die über die Internetseite angeboten werden.

Auch die **Glaskreuze** werden weiterhin gekauft. Die letzte MV hatte beschlossen, dass bei Bedarf eine zweite Auflage mit 250 Kreuzen in Auftrag gegeben werden kann, wenn sich der Aus-Verkauf der letzten Objekte abzeichnet. Dies ist noch nicht eingetreten.

Darüber hinaus gab es viele **Spenden** und **Kollekten**. Einige Kolleginnen und Kollegen, die in der Krankenhauseelsorge arbeiten, sammeln die Kollekten ihrer Gottesdienste für den Förderverein, aber auch einige Kirchengemeinden stellen immer wieder eine Sonderkollekte für unsere Arbeit zur Verfügung.

Die letzte Mitgliederversammlung gab dem Vorstand den Prüfauftrag, ob der Vertrieb von Aufklebern, Kugelschreibern, Schirmen usw., die mit dem Seelsorgesymbol versehen sind, auf einem kosten- und vertriebsgünstigen Weg möglich ist. Leider sind wir wegen oben erwähnter längerer Ausfallzeiten durch Krankheit im Vorstand noch nicht dazu gekommen, diesem Auftrag nachzukommen. Er bleibt auf der Agenda.

Gefördert haben wir verschiedene Projekte der Krankenhauseelsorge in der EKvW.

Im Bereich der **Weiterbildung** und **Weiterentwicklung von Qualität** haben wir die Tagungen des Konvents mit 1500 € gefördert.

Im Bereich des **Austauschs** haben wir die Pflege der Internetseite des Konvents mit 541,45 € gefördert. Diese Seite ist eine wichtige Plattform für Informationen und Austausch, um vor Ort gute Arbeit leisten zu können.

Für die **Zukunft** haben wir - wie oben erwähnt - geplant, noch nicht dem Verein zugehörige Konventsmitglieder und neue Konventsmitglieder anzuschreiben, um ihnen die Mitgliedschaft schmackhaft zu machen. Auch ist noch einmal ein neues Kartenmotiv geplant. Wir möchten gern neben dem Motiv des Glaskreuzes mit dem blauen, eines mit einem grünen Hintergrund auflegen.

Außerdem haben wir auf unserer Agenda den Prüfauftrag der MV, welche sinnvollen Möglichkeiten es über die Karten und das Glaskreuz hinaus gibt, noch weitere Produkte mit unserem Logo zu verkaufen.

Wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt, wurde der Verein im Mai 2000 gegründet. Vor 10 Jahren haben wir die Satzung verabschiedet. Wenn wir auf die Projekte, die Förderleistung und nicht zuletzt auf das Vermögen schauen, so haben wir in den zurückliegenden Jahren eine Menge geleistet. Ich hoffe, dass wir den Weg in Zukunft so weitergehen, denn unsere Arbeit wird wichtig bleiben, vielleicht sogar wichtiger werden.

Für den Vorstand